

Finalist, Kategorie „Unternehmen und Vereine“

Friseursalons Groha Frisuren aus Schweinfurt (Bayern)

In dreizehn Geschäftsstellen des Schweinfurter Friseurunternehmens Groha sorgen insgesamt 68 Mitarbeiter dafür, dass den Kunden der Kopf gewaschen und frisiert wird. Doch der Friseursalon setzt nicht nur in Sachen Hair-Styling Maßstäbe: Der Betrieb fördert insgesamt 25 Jugendliche, die keinen Hauptschulabschluss vorweisen können oder arbeitslos waren. In einem Fall leidet der Jugendliche unter einer Nierenerkrankung und ist dialysepflichtig.

Das interne Ausbildungskonzept und die Förderung der Azubis wurden aufgrund persönlicher Initiative von Juniorchef Joachim Groha ins Leben gerufen. Seit Februar 2007 bietet Groha berufsvorbereitende Praktika unter dem Motto „Fit für die Ausbildung“ von vier bis sechs Monaten an. Durch diese Initiative sollen Jugendliche die Chance erhalten, sich zu beweisen, auch wenn entsprechend gute Noten oder gar ganze Schulabschlüsse fehlen. Dabei erlernen die Jugendlichen Theorie und Praxis, werden zusätzlich gecoacht und nehmen an Schulungen teil. Nach dieser Schnupperzeit können die Jugendlichen eine Entscheidung darüber treffen, ob eine Ausbildung bei Groha ihren Interessen entspricht, und werden bei beiderseitigem Einverständnis übernommen.